

DIVERSUM

DIE GEHEIME MACHT der Lehrer...



...oder: was sie *wirklich*
in der Pause machen

Und natürlich jede Menge leckerer
WEIHNACHTS-REZEPTE



UMFRAGE-Ergebnisse ❁ DECORA FASHION ❁ FAKENEWS

INHALTSVERZEICHNIS

03: UMFRAGEERGEBNISSE

73 Teilnehmende haben bei der Umfrage zum Thema „3 Wochen ohne Handy?“ mitgemacht— hier die Ergebnisse

05: Rezept #1: super easy NUTELLA-WEIHNACHTSBAUM

In nur 15 Minuten fertig!

06: MEINE IDOLE

die besten Torschützen der Fußballgeschichte

07: DECORA Fashion

Alles über den Ursprung und die verschiedenen Stile dieses japanischen Modestils

08: Rezepte #2-5: WEIHNACHTS-REZEPTE

„Alle Jahre wieder....“ kommt die weihnachtliche Koch-&-Backzeit! Wir zeigen euch 4 der beliebtesten Weihnachts-Rezepte unserer Redaktion.

10: Die etwas andere BUCHEMPFEHLUNG

Das 2. Kapitel von „Elementals“ von Emil S.

11: DIE GEHEIME MACHT der Lehrer...

Wir haben nachgeforscht ... und das, was wir herausgefunden haben, wird euer Weltbild verändern. *TITELSTORY!*

12: Rezept #6: schnelle WEIHNACHTS-CORN-FLAKES-KEKSE

In nur 20 Minuten Zubereitungszeit

13: FAKENEWS?

In sozialen Medien kursieren immer mehr falsche Nachrichten. Aber wie erkennt man sie – und warum sind sie so gefährlich?

14: BUCHEMPFEHLUNG für Weihnachten

Zum Abschluss geben wir euch noch einen Lese-Tipp für die Weihnachtsferien

15: Die 11 besten WEIHNACHTSBRÄUCHE weltweit

Rund um die Welt haben sich unterschiedliche, oft humorvolle und besondere Weihnachtstraditionen entwickelt . Hier die 11 besten!

15: Rezept #7: Zimtsterne

Die Traditionellen unter den Weihnachtskekse

GRAFIKEN:

Karin Hackl-Schuberth (Google creative commons, thenounproject.com)

UMFRAGEERGEBNIS: 3 Wochen ohne Handy

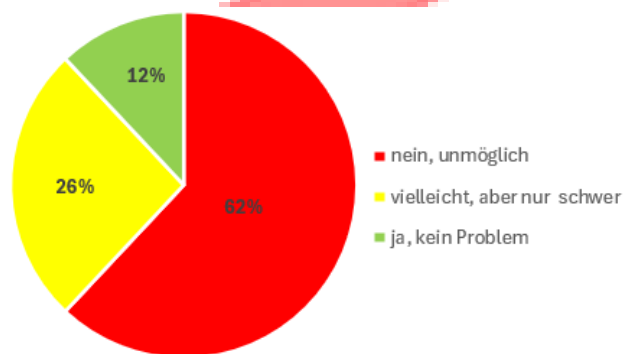
Die durchgeführte Umfrage hatte das Ziel, die Bedeutung des Handys im Alltag zu untersuchen und herauszufinden, wie stark die Befragten emotional und sozial an ihr Smartphone gebunden sind.

Insgesamt haben 73 Schülerinnen und Schüler (vielleicht sogar ein paar Lehrpersonen ;) bei unserer Umfrage mitgemacht und es lässt sich erkennen, dass das Handy für die große Mehrheit der Teilnehmenden längst zu einem unverzichtbaren Begleiter geworden ist – sowohl im privaten als auch im sozialen Leben.

Nun zu den Ergebnissen im Detail:

1. HANDY AUSSCHALTEN – (K)EIN REALISTISCHES SZENARIO

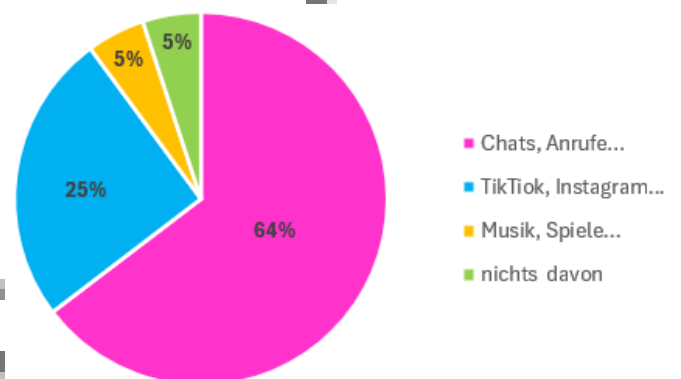
Auf die Frage, ob sie sich vorstellen könnten, ihr Handy für drei Wochen komplett auszuschalten, antworteten **45 Personen mit „Nein, unmöglich“**, **19 Personen mit „Vielleicht, aber nur schwer“** und nur **9 Personen mit „Ja, kein Problem“**.



Diese Verteilung zeigt sehr deutlich, dass der Gedanke an einen längeren Handyverzicht für die meisten Menschen kaum vorstellbar ist. Viele empfinden das Gerät offenbar als so fest in ihren Alltag integriert, dass eine längere Pause davon beinahe unrealistisch erscheint. Besonders interessant ist, dass nur ein kleiner Teil glaubt, problemlos auf das Handy verzichten zu können – das spricht für eine **starke emotionale und funktionale Abhängigkeit** von der mobilen Kommunikation.

2. WAS WÜRD AM MEISTEN FEHLEN?

Die Antworten auf die zweite Frage machen deutlich, welche Funktionen des Handys für die Befragten am wichtigsten sind. Mit **47 Nennungen** steht an erster Stelle das **Kontakthalten mit Freunden** – also Chats, Anrufe und Nachrichten. Danach folgt mit **18 Stimmen** die Nutzung von **Social Media** (z. B. TikTok, Instagram oder Snapchat). Nur wenige Teilnehmende nannten



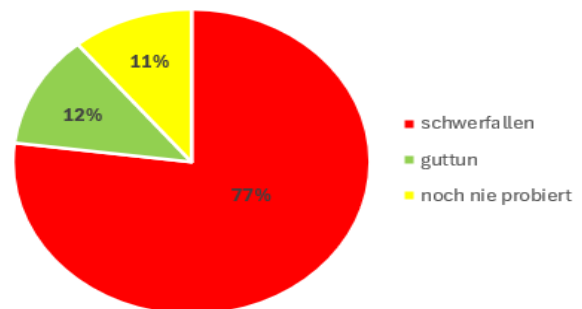
Musik, Spiele oder Videos (4 Personen) oder gaben an, dass sie **nichts davon vermissen** würden (ebenfalls 4 Personen).

Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass das Handy in erster Linie als **soziales Kommunikationsmittel** gesehen wird, weniger als bloßes Unterhaltungsgerät. Die digitale Vernetzung mit anderen scheint heute ein zentrales Bedürfnis zu sein – insbesondere für jüngere Generationen, die Freundschaften oft über digitale Plattformen pflegen.

3. WIE WÜRD E SICH EIN HANDYVERZICHT ANFÜHLEN?

Auch bei der dritten Frage wird die emotionale Bedeutung des Handys deutlich: **56 Personen (mehr als drei Viertel)** gaben an, dass ihnen ein Verzicht **schwerfallen würde**. Nur **9 Personen** meinten, der Verzicht würde ihnen **guttun**, während **8 Personen** unsicher waren oder so etwas **noch nie ausprobiert** haben.

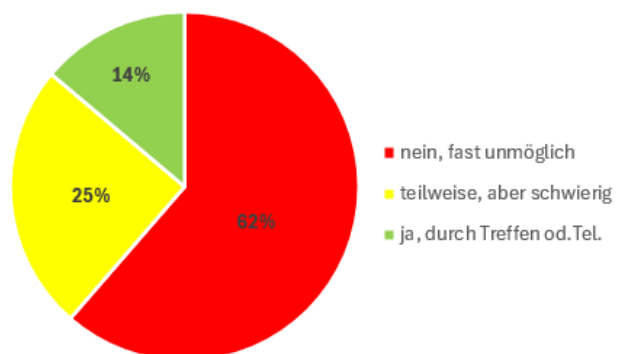
Diese Einschätzung zeigt, dass viele Menschen ihr Handy nicht nur als nützliches Werkzeug, sondern als festen Bestandteil ihres täglichen Wohlbefindens betrachten. Ohne das Handy fühlen sich viele offenbar **abgeschnitten, gelangweilt oder unsicher**. Das lässt sich auch als Hinweis auf eine zunehmende **digitale Abhängigkeit** deuten: Das Handy bietet ständig Ablenkung, Sicherheit und sozialen Anschluss – und genau diese Dinge fehlen, sobald es nicht mehr verfügbar ist.



4. FREUND SCHAFTEN OHNE HANDY – (UN)MÖGLICH?

Die letzte Frage beschäftigt sich mit dem sozialen Aspekt der Digitalisierung. Auf die Frage, ob man Freundschaften auch ohne Handy pflegen könne, antworteten **45 Personen mit „Nein, fast unmöglich“**, **18 mit „Teilweise, aber schwieriger“** und nur **10 mit „Ja, durch Treffen oder Telefonate“**.

Das zeigt, dass für die Mehrheit persönliche Kontakte heute **eng mit der digitalen Kommunikation verknüpft** sind. Freundschaften scheinen ohne Chatgruppen, Sprach- oder Videonachrichten kaum denkbar. Die Möglichkeit, sich schnell und spontan über digitale Kanäle auszutauschen, wird als selbstverständlich angesehen – und ihr Wegfall als echte Einschränkung empfunden. Nur wenige Teilnehmende betonen die Bedeutung von persönlichen Treffen oder Gesprächen am Telefon, was möglicherweise auf eine **Verlagerung zwischenmenschlicher Beziehungen ins Digitale** hinweist.



UNSER FAZIT ZUR HANDY-UMFRAGE:

Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie stark das Handy in den Alltag und die sozialen Beziehungen eingebunden ist. Ein längerer Verzicht wird von den meisten als schwer oder gar unmöglich empfunden. Besonders die Kommunikation mit Freunden stellt einen zentralen Aspekt dar, der ohne Handy schwer aufrechtzuerhalten wäre.

Insgesamt zeigt die Umfrage ein deutliches Bild: Das Handy ist heute weit mehr als nur ein Kommunikationsmittel – es ist zu einem **zentralen Bestandteil des sozialen, emotionalen und alltäglichen Lebens** geworden. Die meisten Befragten empfinden bereits die Vorstellung eines längeren Handyverzichts als beunruhigend oder unrealistisch. Besonders auffällig ist, dass viele das Handy in erster Linie nutzen, um mit anderen Menschen in Kontakt zu bleiben. Gleichzeitig entsteht dadurch eine gewisse **Abhängigkeit von der ständigen Erreichbarkeit** und vom digitalen Austausch. Das Handy wird so nicht nur zum Symbol für Freiheit und Vernetzung, sondern auch zu einer Art „**sozialem Anker**“, ohne den sich viele isoliert fühlen.

DIESE ERGEBNISSE REGEN DAZU AN, ÜBER UNSEREN UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN NACHZUDENKEN. EIN BEWUSSTERER, REFLEKTIERTERER UMGANG – ZUM BEISPIEL DURCH GELEGENTLICHE „HANDY-PAUSEN“ – KÖNNTE HELFEN, EIN GESÜNDERES GLEICHGEWICHT ZWISCHEN DIGITALEM UND REALEM LEBEN ZU FINDEN.

Yevheniia I, 3D



Ein großes Dankeschön all jenen, die an unserer Umfrage bis 30.10. teilgenommen haben. Über alle weiteren Abstimmungsergebnisse berichten wir euch in unserer nächsten Ausgabe!

Es weihnachtet bald– Rezept #1:

Super easy: NUTELLA-WEIHNACHTSBAUM

Zutaten:

- 1 Packung / 300 g Blätterteig
- 1 Eigelb
- 2 Esslöffel Milch
- 60 g Nutella® für das Topping



Zubereitung:

1. Backrohr auf 190 ° vorheizen.
2. Den fertigen Blätterteig auf Backpapier ausrollen. Den Teig in die Form eines Weihnachtsbaums schneiden.
3. Kurze Äste in den Baum schneiden, dabei am Stamm orientieren. Die Äste nach vorne drehen.
4. Eigelb und Milch verrühren und den Baum mit der Mischung bestreichen.
5. Den Teig 12-15 Minuten backen, abkühlen lassen und mit Nutella® verzieren.

In 15 Minuten fertig!!!

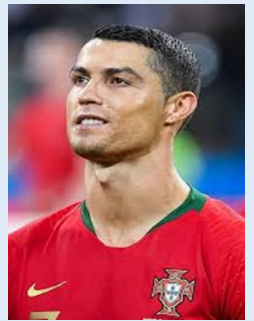
Aus unserer neuen Serie „Meine IDOLE“

Die besten Torschützen der Fußballgeschichte

Fußball ist die beliebteste Sportart der Welt – und Tore sind das, was diesen Sport so aufregend macht. Doch wer sind eigentlich die Spieler, die in ihrer Karriere die meisten Tore geschossen haben? Hier findest du die Top-Torschützen aller Zeiten – mit offiziellen Zahlen aus Wettbewerben, die von Fußballverbänden anerkannt sind.

1. Cristiano Ronaldo (Portugal) 952 Tore

Cristiano Ronaldo ist bekannt für seinen Ehrgeiz, seine Fitness und seinen unbändigen Willen, immer der Beste zu sein. Er spielte unter anderem für Sporting Lissabon, Manchester United, Real Madrid, Juventus und Al-Nassr. Mit **952 Toren** führt er die ewige Bestenliste an.



2. Lionel Messi (Argentinien) 879 Tore

Lionel Messi verzaubert die Fans mit seiner Ballkontrolle und seinen Dribblings. Er spielte über 15 Jahre für den Barcelona, gewann über 30 Titel und wurde im Jahr 2022 Weltmeister mit Argentinien. Seine **879 Tore** machen ihn zum zweitbesten der Fußballgeschichte.

3. Pelé (Brasilien) 762 Tore

Pelé (Edison Arantes do Nascimento) ist eine Legende. Er gewann **die Weltmeisterschaft dreimal in** (1958, 1962, 1970) – das schaffte sonst niemand. Mit **762 offiziellen Toren** gilt er als einer der größten Spieler aller Zeiten.

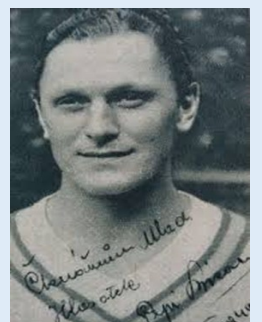


4. Romário (Brasilien) 755 Tore

Romário de Souza Faria war ein echter Strafraumspieler – klein, schnell und eiskalt vor dem Tor. Er spielte unter anderem für PSV Eindhoven, Barcelona und Vasco da Gama. Mit **755 Toren** ist er der viertbeste Torschütze der Weltgeschichte.

5. Josef Bican (Österreich) 720 Tore

Josef Bican war in den 1930er- und 1940er-Jahren ein Torjäger, wie es ihn selten gab. Er traf fast in jedem Spiel. Laut offiziellen Statistiken erzielte er **720 Tore** in Pflichtspielen.



Furkan B., 3B

DECORA Fashion

The Origin of Decora

The origins of Decora can be traced back to the popularity of the Japanese idol **Tomoe Shinohara** among teenagers in the 1990s. Her fashion sense looked very similar to what we now call Decora, although she often wore childish hats instead of the many hair accessories typical of the modern style.

Her fans, known as “**Shinora**,” often tried to copy her look while adding their own creative touches. Some of them were later featured in the *FRUITS* street snap magazine, which helped define and name the Decora style.

One of today’s Decora icons is **Haruka Kurebayashi**, who first appeared in several street snaps before becoming a model for *KERA!* magazine. She also helped design the famous arches on Takeshita Street, which reflect her signature Decora aesthetic.



Fashion

This style can be mixed with almost any type of clothing, but the most common base fashion is **Fairy Kei**. Typical Decora outfits combine casual clothing with many colorful layers — including multiple hair clips, bracelets, tulle skirts, stockings, leg warmers, and pins.

Face stickers and colorful makeup that match the outfit are very common, and wigs in bright or unnatural colors are often worn. Clothing often features cheerful prints such as hearts, stars, or other cute patterns.



Subgenres

Cyber Decora

Cyber Decora is a version of Decora inspired by **Cyberpop** fashion.

Oshi Decora

Oshi Decora focuses on a person’s favorite series or character as the main theme, often using that character’s signature color. Although this type of Decora has existed for a long time, the term *Oshi Decora* was only coined in 2022 by **Bisuko Ezaki**.

Hadeko

Hadeko is a sister style of Decora that focuses on bright rainbow colors. The outfits often have an androgynous look and include **psychedelic** elements such as tie-dye patterns.

Dark Decora

Dark Decora features darker color schemes (though bright accents may appear) and includes **horror-inspired** motifs such as eyeballs, skeletons, and bats. Some outfits also incorporate **punk** elements.

Emil S., 2A

WEIHNACHTSKEKSE – Rezepte



Was gibt es gemütlicheres und besinnlicheres als bereits in der VOR-Weihnachtszeit ein paar leckere Kekse zu naschen? Die Redaktion stellt euch ihre Lieblingsrezepte vor— einfach nachmachen!

Rezept #2: Gesunde Bananen-Haferflocken-Cookies

Zutaten:

2 Bananen
270 g Haferflocken
1 EL Butter
Kakaopulver oder Schoko (optional)
Schokodrops

Zubereitung:

Gib in eine Schüssel 2 Bananen und zerquetsche sie. Dann werden Haferflocken dazugegeben. Als nächstes schmilzt die Butter und gib sie dazu. Danach schneide die Schoko klein oder gib Kakaopulver—so viel wie du willst— dazu. Wenn du keinen Airfryer hast, schalte den Ofen an. Mische die Masse und gib sie auf das Pergamentpapier wie einen Teig. Gib ihn dann auf 185 Grad für 15 min in den Ofen oder in den Airfryer. Währenddessen öffne die Schokodrops oder schneide Schokolade klein (du kannst auch normale Schokoriegel benutzen). Nach den 15 min hole den Cookie-Teig heraus und verteile darauf die Schokodrops oder die Schokolade. Dann schneide alles in Cookie-Form!

Yevheniia I., 3d

Rezept #3: Butterwölkchen

Zutaten:

250 g weiche Butter
250 g Mehl
80 g gemahlene Mandeln ohne Schale
80 g Puderzucker
2 Päckchen Vanillezucker
1 Tüte(n) Vanille Puddingpulver (Tüte a 37g)
1 TL Backpulver
4 Tropfen Bittermandelaroma
etwas Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung:

Für den Teig alle Zutaten miteinander verkneten, bis der Teig schön geschmeidig ist. Sollte er zu weich geworden sein, kannst du ihn in Folie gewickelt für einige Minuten in den Kühlschrank legen.

Forme nun aus dem Teig kleine Kugeln, etwa in Größe einer Haselnuss-Walnuss. Lege die Kugeln mit etwas Abstand zueinander auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Die Kugel zerlaufen und werden flach.

Backe die Butterwölkchen bei 150 Grad Umluft für ca. 15-20 Minuten.

Danach kannst du die flachen Kekse kurz abkühlen lassen und noch lauwarm mit einem Puderzucker-Vanillegemisch bestreuen.

Emil S., 2A



Noch mehr leckere WEIHNACHTSREZEPTE

Omas Weihnachtssente mit Apfel-Orangen-Füllung (Rezept #4)

Zutaten:

- 1 Ente
- Salz, Pfeffer
- 2 Äpfel, 1 Orange
- 2 Zwiebel
- 2-3 Knoblauchzehen
- 1 TL Majoran, etwas Honig
- 200 ml Geflügelfond (Brühe, die als Grundlage für Saucen und Suppen verwendet wird)



Zubereitung:

1. Ente waschen, abtrocknen, innen & außen salzen/pfeffern.
2. Äpfel, Orange, Knoblauch & Zwiebel würfeln, mit Majoran mischen, Ente füllen & verschließen.
3. In den Ofen legen, Fond angießen, bei **180 °C ca. 2,5 Std.** braten.
4. Zwischendurch mit Bratensaft begießen

Für extra Crunch: kurz vor Schluss mit Honigwasser anpinseln & 10 Min. bei 220 °C bräunen.

Albert S., 3C

Rezept #5: Frischkäse-Schneemann

Zutaten:

Für den Schneemann:

- 300 g Frischkäse
- 150 g geriebener Käse (Gouda)
- 50 g geriebener Parmesan
- 50 g Petersilie (gehackt)

Für die Deko:

- Frühlingszwiebel
- Gurke (als Hut)
- Möhre (Hut und Nase)
- Petersilie (Haare)
- 5 Pimentkörner (Augen und Knöpfe)
- 7 Pfefferkörner (Mund)

Zubereitung:

1. Gib den Frischkäse in eine Schüssel. Mische den geriebenen Gouda und die gehackte Petersilie unter.
2. Teile die Frischkäsemasse in eine größere und eine kleinere Portion. Rolle sie zu runden Kugeln und wälze sie in geriebenem Parmesan.
3. Leg die größere Kugel auf einen Teller. Stecke ein Holzstäbchen hinein. Stecke die Frühlingszwiebel als Schal und anschließend die zweite "Schneekugel" darauf.
4. Schneide eine Gurkenscheibe und ein dickeres Stück Möhre zurecht und setze sie als Hut auf die obere Kugel.
5. Gib deinem Frischkäse-Schneemann nun ein Gesicht: Ein Stück Möhre als Nase, Pimentkörner als Augen und Knöpfe sowie einen Mund aus Pfefferkörnern.

Serviere den Frischkäse-Schneemann zu Crackern oder Rohkost-Sticks.



Johanna T., 2B

Die etwas andere BUCHEMPFEHLUNG



Dieses Buch gibt es (noch) NICHT zu kaufen!

Wie versprochen, erhaltet hier aber die exquisite Gelegenheit, das 2. Kapitel des zukünftigen Bestsellers „Elementels“ von Emil Samoila zu lesen.

Fortsetzung folgt!

To be continued!

ELEMENTELS

Chapter Two: The Journey of Water

In Countless years passed. The world lay broken, overgrown, and quiet. But deep within the heart of a hidden lake, something stirred.

Elarion, the Elemental Spirit of Water, emerged from the depths. His body shimmered with fluid grace, his eyes reflecting the calm of the ocean and the fury of the tide. He remembered the war. The pain. Fall. And he remembered his duty.

He was to find the others—the Elemental Spirits. The ones lost, scattered, or hidden.

His journey began in the whispering woods, where vines tangled and roots clutched at the earth. Trees towered above, the air thick with mist. He walked alone.

Until he was not.

In a glade bathed in sunlight, Elarion met a figure glowing softly with pink and gold. They looked up, smiling warmly.

“I’ve been waiting,” they said. “I am the Spirit of Love.”

Their presence was gentle, yet powerful, calming the ache in Elarion’s heart. Together, they walked, drawn forward by an unseen force.

Far above them, hidden in folds of sky and starlight, another spirit watched—Time, ancient and unknowable. Though never seen, Time observed all. And for now, Time remained silent.

by Emil S., 2A



DIE GEHEIME MACHT der Lehrer...



...oder: was sie *wirklich* in der Pause machen

Jeder Schüler kennt es: Die Schulglocke klingelt, wir stürmen in die Pause – und die Lehrer? Die verschwinden. Einfach so. Zack! Tür zu, aus dem Lehrerzimmer dringt nur geheimnisvolles Gemurmel.

Doch was passiert da wirklich?

Wir haben nachgeforscht ... und das, was wir herausgefunden haben, wird euer Weltbild verändern.

Mission Kaffee



Erste Beobachtung: Jeder Lehrer hat eine Tasse. Aber nicht irgendeine.

Frau Prof. B. trinkt nur aus der Tasse mit Katzenmotiv („Lehrer sind die besten Menschen“), Herr Prof. R. aus einer, auf der steht „Ich unterrichte – was ist deine Superkraft?“ und Frau Prof. H.s Tasse sagt „I’m the Big Boss!“

Doch was steckt wirklich drin? Kaffee? Tee? Oder der sagenumwobene **Lehrer-saft der Geduld +5**, der sie befähigt, 30 Viertklässler gleichzeitig zu ertragen?

Das geheime Lehrerkomitee

Laut Gerüchten tagt in jeder Schule ein geheimer Lehrerrat, der wichtige Entscheidungen trifft:

- Wer darf morgen die unangekündigte Mathearbeit schreiben?
- Welche Schüler kriegen die legendäre „Wir reden nach dem Unterricht“-Rede?

Und vor allem: **Wann fällt endlich mal wieder die erste Stunde aus?**

Es heißt, diese Sitzungen finden hinter verschlossenen Türen statt, begleitet von leisen Flüstertönen und dem Klicken eines alten Beamtenlochers.

Der Kampf um den letzten Keks

Im Lehrerzimmer ist es wie in der Wildnis – nur gefährlicher.

Der letzte Butterkeks auf dem Tisch? Eine Frage von Sekunden.

Ein Zeuge eines besonders dramatischen Vorfalls berichtet:

„Herr S. griff zuerst, aber Frau H. hatte den besseren Winkel.“

Seitdem ist im Lehrerzimmer der **Keks-Frieden von 2024** außer Kraft –

jeder darf nur einen.



👤 ♀ Doppelidentitäten

Wir haben Hinweise darauf, dass manche Lehrer *nicht die sind, die sie zu sein scheinen*.

- Sportlehrer Herr Prof. M.? Nachts Fitness-Influencer.
- Bio-Lehrerin Frau Prof. R.? Betreibt heimlich einen TikTok-Kanal über Pflanzen, hat mehr Follower als die Schule Schüler.
- Und der Chemielehrer? Wir sagen nur: Breaking School.

∞ Fazit

Während wir in der Pause unseren Snack essen und über die Mathearbeit jammern, kämpfen unsere Lehrerinnen und Lehrer im Hintergrund mit viel größeren Problemen:

- Kaltem Kaffee,
- kopierunwilligen Druckern,

und der uralten Frage: „Wer hat wieder den Rotstift geklaut?“

Also das nächste Mal, wenn du denkst, Lehrer hätten's leicht – denk dran: Hinter jeder geschlossenen Tür lauert ein Abenteuer. Und vielleicht... ein Keks.

Albert S., 3C

Apropos Kekse: ...

Super schnell: WEIHNACHTS-CORNFLAKES-KEKSE

Zutaten für 20 Portionen:

- 100 g Pflanzenfett (zB Kokosfett)
- 80 g Kochschokolade
- 80 g Vollmilchschokolade
- 60 g Haselnüsse (gerieben)
- 200 g Cornflakes
- 1 Pkg Vanillezucker



1. Das Pflanzenfett in einer Schüssel über dem Wasserbad weich werden lassen, dann die in Stücke geschnittene Schokolade nach und nach hinzugeben und schmelzen. Achtung: Die Masse darf nicht zu heiß werden. Dann den Vanillezucker zugeben und gut verrühren.
2. Nun Cornflakes und Haselnüsse in einer Schüssel vermischen. Dann die zerlassene Schokolade über die Cornflakes gießen und gut vermengen.
3. Anschließend mit einem Löffel kleine Häufchen in Konfektförmchen setzen, geriebene Haselnüsse darüber streuseln und kalt stellen bis die Schokolade wieder fest wird.

Nur 20 min. Zubereitungszeit!



Fake News!

IN SOZIALEN MEDIEN KURSIEREN IMMER MEHR
FALSCH NACHRICHTEN. ABER WIE ERKENNT MAN
SIE - UND WARUM SIND SIE SO GEFÄHRLICH?
DAS ERFÄHRST DU HIER!

Was sind Fake News?

Fake News sind absichtlich verbreitete Falschmeldungen. Solche Inhalte haben sich in den letzten Jahren vor allem in den sozialen Medien schnell verbreitet. Denn dort kann jeder Inhalte posten, kommentieren oder teilen, ohne dass jemand überprüft, ob die gemachten Aussagen wahr oder falsch sind. Algorithmen verstärken zusätzlich die Reichweite emotionaler und polarisierender Texte - genau das, was Fake News oft liefern.

Warum gibt es Fake News?

Ziel ist es andere Menschen zu täuschen, eine bestimmte Meinung zu erzeugen, Angst zu machen oder Aufmerksamkeit zu bekommen.

Gerade deshalb sind sie für Verschwörungstheoretiker ein effektives Werkzeug. Auf Youtube oder TikTok sieht man z.B. Menschen, die behaupten, dass die Erde eine Scheibe ist, Aliens unbemerkt unter uns leben oder dass es den Klimawandel überhaupt nicht gibt.

Wichtige Begriffe:

Clickbait bedeutet wörtlich „klick-köder“. Das sind Meldungen, die absichtlich übertrieben oder irreführend formuliert wurden, um viele Menschen zum Anklicken zu bringen. Das Ziel ist meist, mehr Reichweite zu erzielen - auch wenn der Inhalt oft enttäuschend oder wenig informativ ist.

Ragebait („Wut-köder“) funktioniert ähnlich, setzt aber gezielt auf Empörung. Hier werden Themen so dargestellt, dass sie starke negative Gefühle auslösen. Dadurch kommentieren und teilen Nutzer den Beitrag häufiger, was wiederum seine Reichweite erhöht.

Fake News sind gefährlich!

Falschinformationen können zu Angst, Misstrauen oder gar Gewalt führen, weil durch sie das Vertrauen der Menschen in Medien, die Wissenschaft und die Politik verloren geht.

Was kannst du tun?

Stärke deine Medienkompetenz, denke kritisch und prüfe Meldungen auf seriöse Quellen – nur so bleibst du wirklich gut informiert.

FACT-CHECK: FAKE NEWS ERKENNEN

1. Überschrift: Klingt sie übertrieben? Lies den ganzen Text!
2. Belege: Sind es Fakten oder nur Behauptungen?
3. Quelle prüfen: Seriös oder unbekannt?
4. Datum: Alte Meldung oder aktuell?

Luca M., 2A

BUCHEMPFEHLUNG für die Weihnachtsfeiertage

“7 ways to tell a lie“ von Colin Hadler

Sieben Freunde, sieben Lügen und eine Wahrheit, die sie das Leben kosten könnte

In der idyllischen Kleinstadt Wane erschüttert ein Video die Highschool: Ein Schulbus stürzt in eine Schlucht und geht in Flammen auf. Niemand überlebt. Jonah traut seinen Augen nicht – denn er selbst kommt in dem Video vor, zusammen mit seinen ehemals besten Freunden. Doch der Unfall ist nie passiert!

Schnell begreift Jonah, dass es sich um ein Deepfake handelt. Aber nicht nur das: Irgendjemand hat es auf ihre dunkelsten Geheimnisse abgesehen. Um das Schlimmste zu verhindern, muss die zerbrochene Clique wieder zusammenfinden und sich ihrer Vergangenheit stellen. Doch da taucht schon das nächste Video auf ...



Der Autor wurde 2011 in Graz geboren und schrieb schon **als 12-Jähriger** für das Theater. Während seiner Schulzeit tourte er durch die Bundesländer, um Jugendliche wieder zum Lesen zu bringen. Im Moment lebt er in Wien und studiert Publizistik und Kommunikationswissenschaft.

Die 11 besten WEIHNACHTSBRÄUCHE weltweit

Es gibt vieles, was man an Weihnachten lieben kann – das Essen, Familie und Freunde sowie noch vieles mehr (zB die Ferien 😊). Was die Weihnachtszeit noch bezaubernder macht, ist die Tatsache, dass auf der ganzen Welt Länder ihre eigenen Weihnachtstraditionen entwickelt haben. Um diese zu feiern und dir etwas näher zu bringen, haben wir hier eine Liste mit den 11 besten Weihnachtsbräuchen weltweit für dich zusammengestellt:



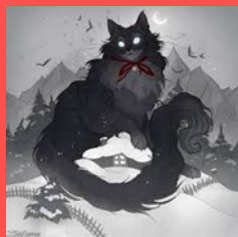
In Japan essen viele Menschen an Weihnachten KFC-Hühnchen, während in Spanien die große Weihnachtslotterie „El Gordo“ gefeiert wird. Dort gibt es auch den „Caga Tió“, einen bemalten Holzstamm, der an Heiligabend „Geschenke ausscheidet“.

In Norwegen versteckt man *Besen*, um sie vor Geistern zu schützen und in der Ukraine schmückt man Weihnachtsbäume mit *Spinnweben* als Glückssymbol.

Kanada betreibt einen offiziellen Briefservice für den *Weihnachtsmann* (Adresse: Santa Claus, North Pole HOH OHO, Canada). In den USA bringt eine am Baum versteckte *Weihnachtsgurke* ein zusätzliches Geschenk.

In Polen und Teilen Osteuropas beginnt die Bescherung beim *ersten Stern* am Himmel, während in der Slowakei *Pudding* an die Decke geworfen wird, um das kommende Glück zu deuten.

In Schweden schauen Familien traditionell am 24. Dezember gemeinsam eine *Donald-Duck-Sendung*.



Island kennt die unheimliche Weihnachtskatze *Jólaökkurrinn*, die unartige Kinder bestrafen soll.

In Venezuela schließlich fahren Menschen an Weihnachten auf *Rollschuhen* zur Messe.

Emil S., 2A

Rezept #7: traditionelle Zimtkekse

Zutaten

230g Mehl
1T Zimt
1PK Zitronenschale, abgerieben
150g Butter
100g Zucker
2Stk Eigelb
1TL Nelkenpulver



Zubereitung

1. Butter, Dotter und Zucker einige Minuten schaumig schlagen. Mehl, Nelkenpulver, Zimt und abgeriebener Zitronenschale unterrühren und zu Mürbeteig verkneten.
2. Nun der Teig für ca. 30 Minuten in den Kühlschrank geben.
3. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen und mit der Sternform Kekse ausstechen.
4. Die Kekse auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im vorgeheizten Rohr bei 160° Grad, Ober- und Unterhitze für 10-12 Minuten backen lassen.

40 Min. Arbeitszeit

Adrian S., 3C



FROHE WEIHNACHTEN & A HAPPY NEW YEAR WÜNSCHT EUCH EUER TEAM VON



Du schreibst gerne?
Du bist kreativ?
Du fotografierst gerne?

Wenn zumindest ein Punkt davon
zutrifft, bist du bei uns genau richtig!

Du möchtest bei unserer Schulzeitung DIVERSUM mitmachen?

**Dann komm zum Schnuppern vorbei (Mi 14:45-16:25) und melde dich
nächstes Jahr zur UÜ „Schulzeitung“ an!**

IMPRESSUM

Herausgeber:

GRG7 Kandlgasse (Unverbindliche Übung Schulzeitung und Medien 2025/26)

Kandlgasse 39, 1070 Wien

Redaktion: Furkan Bektas, Yvheniia Ipatova, Luca Mayer, Emil Samoile, Albert Schubert, Adrian Sezer
und Johanna Tatto

Layout und Lektorat: Karin Hackl-Schuberth und das DIVERSUM-Team

Im Eigendruck erschienen.

Grafiken & Illustrationen:

Werke der DIVERSUM-Redaktion, creative commons, canva.com, thenounproject.com